

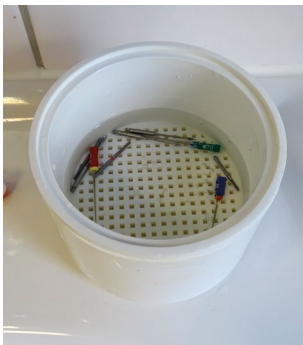
Manuelle Reinigung von Zahninstrumenten und -geräten

Chirurgische und dentale Instrumente und Hand- und Winkelstücke sowie Turbinen stellen in der tierärztlichen Praxis einen erheblichen Wert dar. Die fachgerechte Aufbereitung ist aus hygienischen Gründen unerlässlich und dient gleichfalls dem Erhalt der Funktionalität der Instrumente und Geräte.

Chirurgische und dentale Instrumente



1. Nach einer groben manuellen Vorreinigung werden die Instrumente geöffnet in ein Wannenbad eingelegt. Die Herstellerangaben zur Konzentration, Temperatur und Einwirkzeit sind einzuhalten!



2. Kleinteile können in entsprechenden Reinigungsboxen mit Sieb gelegt werden, damit sie nicht beschädigt oder verloren gehen.



3. Anschließend werden die Instrumente manuell unter fließendem Wasser mit einer weichen Zahnbürste gereinigt und dann sofort abgetrocknet, um Korrosion und Fleckenbildung vorzubeugen.

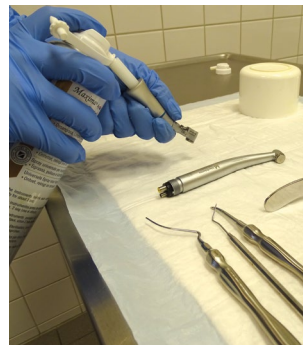


4. Instrumente mit Gelenken werden auf eine saugfähige Unterlage gelegt und ein geeignetes Pflegemittel punktgenau auf die Gelenke und Gleitflächen aufgebracht.

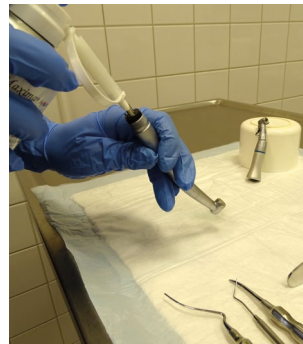
Hand- und Winkelstücke sowie Turbinen



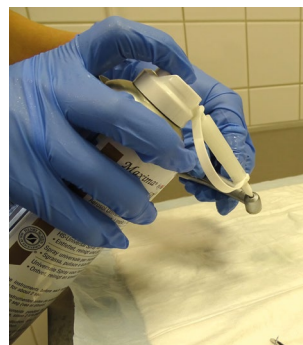
1. Äußerliche Reinigung mit einem weichen Tuch und einem für die Flächendesinfektion geeigneten Mittel. Hand- und Winkelstücke sowie Turbinen dürfen nicht ins Tauchbad und auch nicht ins Ultraschallbad eingelegt werden.



2. Für die Innenreinigung luftbetriebener Hand- und Winkelstücke sowie Turbinen wird ein Pflegeöl in den Spraywasser- und Sprayluftkanal für ca. 1-2 Sekunden eingesprüht und kontrolliert, ob die am Kopf austretende Flüssigkeit noch mit Schmutz vermischt ist.



3. Überschüssiges Öl sollte entfernt werden, indem die Hand- und Winkelstücke sowie Turbinen aufrecht auf eine saugfähige Unterlage gestellt werden.



4. Die Spannvorrichtung für die Einspannung des Bohrers sollte regelmäßig von der Bohrerseite her mit einem Pflegeöl durchgesprüht und nur einwandfreie Bohrer und Fräsen namhafter Hersteller verwendet werden.

